

# **Instrumente der Trassensicherung – Vorsorge für die Zukunft**

**Die Eisenbahnen im Recht 2016  
Dortmund 18.02.2016**

---

DB Netz AG

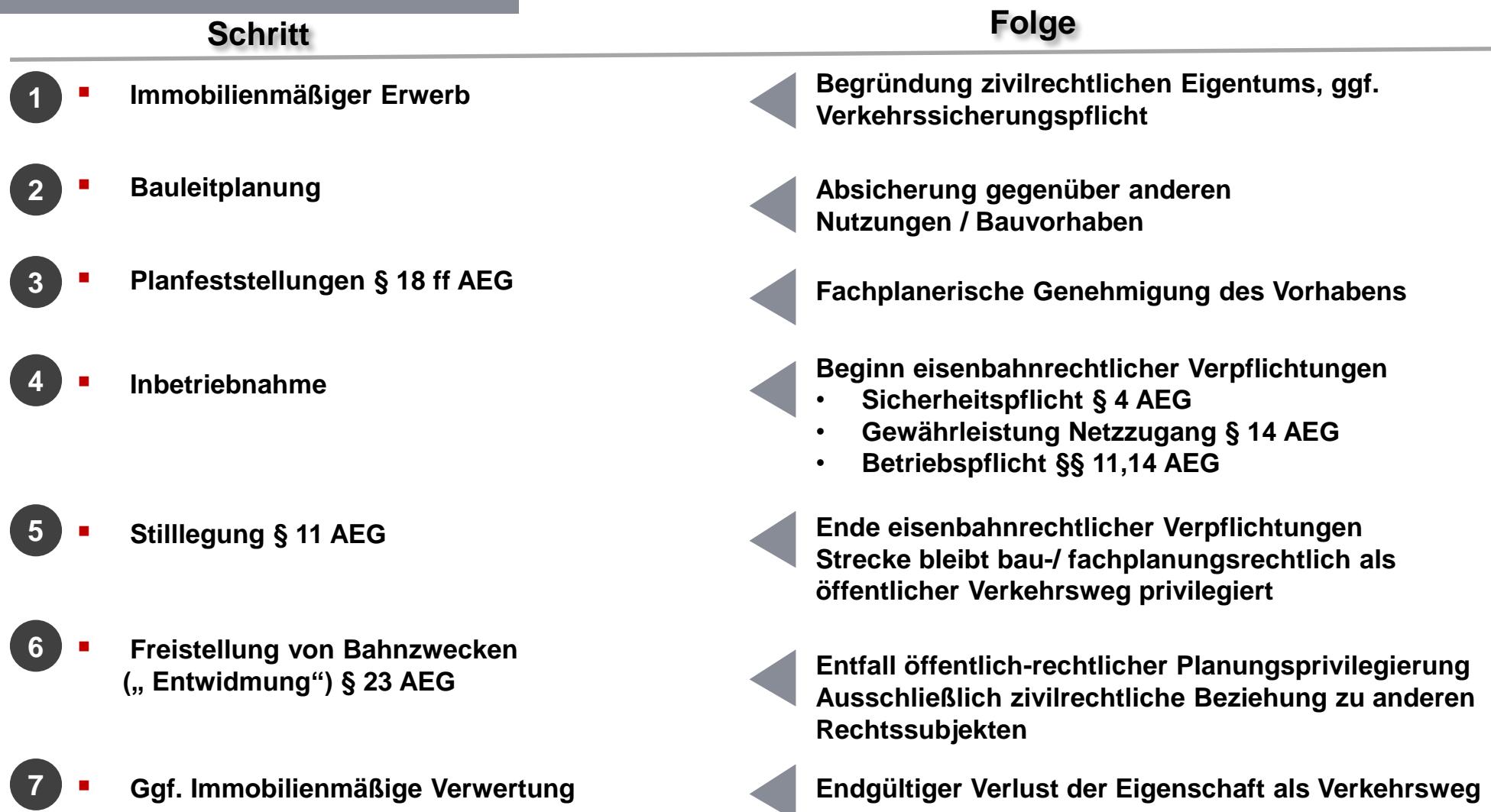
---

Dr. Johannes Berg

---

Frankfurt am Main 18.02.2016

# Der Lebenszyklus einer Eisenbahnstrecke



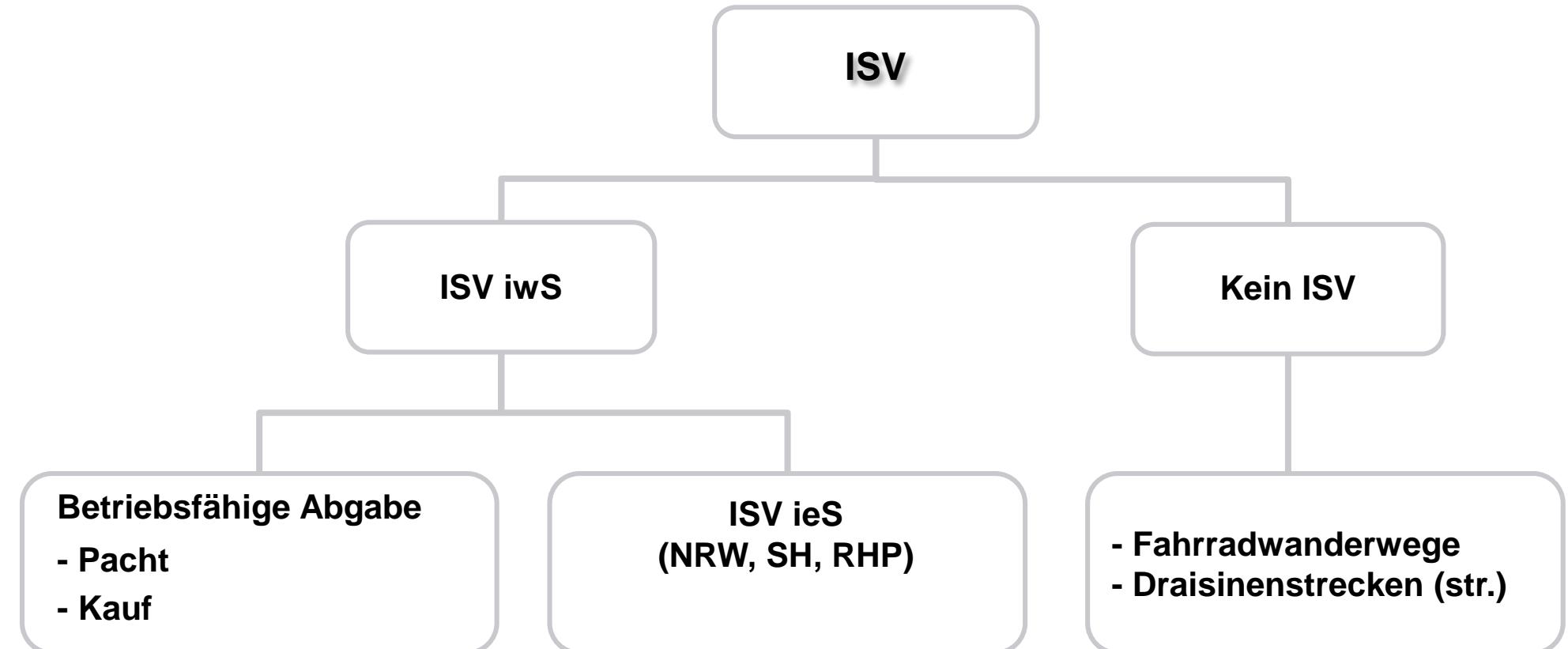
# Warum Infrastruktursicherungsverträge?

- Auflösung des Spannungsverhältnisses zwischen Unwirtschaftlichkeit der betriebsbereiten Infrastrukturvorbehaltung und Verlust der Eigenschaft als öffentlicher Verkehrsweg
- Unklare Planungsperspektiven bei zuständigen Planungsträgern (z.B. Aufgabenträger im SPNV)
- „Zeitgewinn“ bei derzeit fehlendem marktwirksamen Verkehrsbedürfnis
- „Hunsrückbahn“-Urteil (BVerwG vom 25.10.2007 – 3 C 51.06)

# Bedeutung der Infrastruktursicherungsverträge

- Stilllegungs- „Bugwelle“ nach Bahnreformen 1993/94 durch liegengebliebene Verfahren von Bundes- und Reichsbahn
- Etablierung der Aufgabenträger im SPNV 1996
- Beginn der Nahverkehrsplanungen, Wunsch nach Erhalt von Reaktivierungsoptionen
- Abschluss verschiedener Infrastruktursicherungsverträge
  - Flächendeckende (NRW, SH, RHP)
  - Einzelfälle

# Typisierung von Infrastruktursicherungsverträgen



# Bestandteile eines Infrastrukturversicherungsvertrages

- **Definition der erfassten Strecken / Streckenabschnitte bzw. Infrastruktur**
- **Festlegung der wechselseitigen Rechte und Pflichten**
  - Berechtigung der DB Netz AG für einbezogene Strecken Abgabe-/ Stilllegungsverfahren nach vorheriger Unterrichtung / Abstimmung mit dem Land einzuleiten / durchzuführen
  - Für Strecken, deren Stilllegung vom EBA gem. § 11 AEG genehmigt wird, Beschränkung auf Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht
  - Ersatz der Kosten der Verkehrssicherungsmaßnahmen durch Land
  - Bildung gemeinsamer Arbeits- / Lenkungsgruppe
- **Laufzeit (i.d.R. 5 Jahre), Verlängerung**

## Bewertung und Ausblick

- Der Infrastruktursicherungsvertrag ist ein sinnvolles Instrument, die Infrastruktur von Strecken /- Abschnitten mit offener verkehrlicher Perspektive zeitweilig im Hinblick auf die Erhaltung des Status als öffentlicher Verkehrsweg („Widmung“) abzusichern
- Flexible Handhabung möglich (Netze, Streckenbündel, Einzelstrecken, Streckenabschnitte)
- Anwendung für SGV-Strecken schwierig
- Offene Kommunikation bleibt erforderlich!